Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Ungeigen toften bie fechsgespaltene Betitzelle ober beren Mann 18 Big. —
Bonnell 28 Big. mit Beingerishn 80 Big., burch bie Post Mi. 1.80 pro Luartal.



für den Maingau.) und Samftags bas illufte. Wigblatt "Getfenblafen"

Ericheint Dienftags, Donnerftags und Camftags. — Dend und Berlag von Bein be fierten Deinrich Dreisbach, Florebeim a. Di., Rantunferftraße Rr. 6. — Bur bie Rebattion ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Florebeim a. Main.

ummer 108

Samitag, den 13. September 1913.

17. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmachung.

Als Bugelaufen werbe gemelbet : eine beutiche Schäferdin, wolfsfarbig und ein fleiner hellbrauner weiblicher anicheinend Schnauger-Kreuzung. Eigentumsande tonnen auf bem hiefigen Burgermeifteramte por bracht werben.

Glorsheim, ben 13. September 1913. Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Naditen Mittwoch ben 17. Ceptember nadmittags , werden bie verzeichnete gepfandeten Wegenstande, Bertifow, 1 Goja und 1 Romobe por bem Rathaus gegen bate Bahlung öffentlich verfteigert. Alorsheim, ben 12. September 1913. Richter und Duchmann

Rollzichungsbeamte.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Unterhaltung Begirtsftragen und übernommenen Biginatwege im ihr des Landesbauamts Wiesbaden für das Rech 85jahr 1914 follen öffentlich verdungen werden

Das Liefern von Dechteinen, Kleinpflastersteinen Schauwade, Großpflastersteinen, Bindematerial, Pflaand, die Abjuhr von Steinen aus Gifenbahnwagen, Schriftliche Angebote, Die auf Dem Briefumichlag ber Aufichrift, ju welcher Wegemeisterei fie getoten, ju verjehen find, find verschloffen und portofrei bis Montag, ben 22. Gept., nachmittags 6 Uhr an

bit unterzeichnete Dienstiftelle ober im Berdingungstermin einzureichen. Die Offnung ber Angebote erfolgt für Die Bege-

tiftereien Biesbaden und Lg. Schwalbach : Dienstag, ben September um 3% Uhr in Lg. Schwalbach "Gafthof

Geptember um bei ben 24. Sept., nachmittags 5 Ballau: Mittwoch, ben 24. Sept., nachmittags 5 in Gajthof "Schöne Aussicht" in Erbenheim, Eltville und Lorch: Mittwoch, den 24. Sept., por-

tags 93/1 Uhr im Gasthof "Germania" zu Rüdesheim. Die vorgeschriebenen Angebotsscheine können von An Landeswegemeistern Senste zu Wiesbaden, Kieheritr. 7 (auch für Wallau) Setzepfand in Langen Balbach, Bieberstein in Rieberwalluf und Fischer in orth a. Rh., welche auch nähere Austunft erteilen, begen werden.

Berrn Burgermeifter werden im Intereffe ber Beitnehmer ihrer Gemeinden um geft ortsübliche Benimadung ersucht.

Biesbaden, den 30. Auguft 1913.

Der Borftand Des Landesbauamts.

Lotales und von Nah u. Fern. Blorebeim, ben 13. Geptember 1913.

Unfalle. Gin bei ber Firma S. Bergheimer be-Altigter junger Mann hat sich heute mit einem Re-older in die Hand geschossen. Die Kugel ist in der and steden geblieben. — Ein in der Tongrube von burch Unvorsichtigkeit von dem etwa 25 Meter hohen bang in die Grube gestürzt und verschiedene Male bem Ropf aufgestogen. Der Berungludte hat einen blegt. — Ein bei ber Dreichnaschine beschäftigter Arther ift heute beim Fruchtabwerfen aus ber Scheune die Majdine burch bas Baltengeruft getreten und bie Tenne gestürzt, so daß er mehrere Rippen ge-

einen Kinder im Juni vorigen Jahres böswillig nicht mehr dem stetig zunehmenden Bedarf.
Tiossen und sich trotz wiederholter polizeilicher Auss Beilsheim. Die Fardwerte planen eine Rechnung der hiesigen Armenverwaltung verpstegt handlungen mit verschiedenen Grundstücksbesitzern einge-berben mußten während der Bater in der Welt herum-

jog und fich ichlieglich in Roln-Chrenfelb nieberließ. Die entstandenen Roften belaufen fich auf 1202 Mit. Der Buftandige Stadtausichug in Roin verurteilte den hainen beichaftigten, neigen ber Anficht bu, bag man Rabenvater bei bem am 9. Cept, ftattgehabten Berhandlungstermin dem Untragedes hiefigen Gemeindeverstandes entsprechend gur Unterbringung in eine Arbeitsanftalt. (Gin gefürchteter Aufenthalt ber fechtenden Sandwertsburichen; in beren Bunftiprache Anochenmufle genannt.) Rach bem Infrafttreten bes neuen Arbeitsichenen-Gefeges pom 23. Juli 1912 haben Die Armenverwaltung ein Die fich ber Rahrpflicht ber unterhaltungspflichtigen Angehörigen entziehen vorzugehen und bie Bilichivergeffenen ins Arbeitshaus gu fteden.

Mus ber Arbeiterbewegung. Am 31. Aug. de Jahres war im Jahre 1910 zwischen Dig abgestorben. bem Berband ber Runft- und Baufchloffereien und ver wandter Gewerbe für Frantjurt a. M. und Umgebung und bem fog. Metallarbeiterverband Bermaftung Grantfurt abgeichlossene Tarifvertrag durch Kundigung seitens mit einem Floger Joh Kerz vom Fischjang tommend, bes iod. Metallarbeiterverbandes abgelaufen. Bei ben rheinaufwarts. Sie hangten sich mit ihrem Fischernachen zweds Abichluß eines neuen Tarifvertrages getätigten an bas zweitlette Schiff des mit drei Schiffen im Ans Berhandlungen gelang es für die in den Schlossereien hang zu Berg sahrenden Schleppbootes Schürmann. In beschäftigten Arbeiter bedeutende Borteile durch Die be- Der Rabe der Stragenbrude machten fie ihren Rachen teiligten Organisationen und bas muß anerkannt werben, bas Entgegentommen ber Arbeitgeber, ju erreichen. Go wurde gegen die seitherige 55stündige Arbeitszeit, die fahren. Dieses straffte sich im selben Augenblid und 54stündige Arbeitszeit im Prinzip anersannt und ab schlug gegen den Rachen, so daß dieser umstürzte. Kerz tohne wurde für die Bertragsbauer von 1-4 Big. gugestanden. Die Vergütung von Montagen erfuhr eine Erhöhung von 25 Pig. bezw, 50 Big. pro Tag, wenn Anaben und mahrend er jeinen eignen Sohn in einen der Arbeiter am Abend bie Wohnung nicht erreichen Rachen schob, sant er selbst unter und konnte nicht mehr fann. Der am 2. September unterzeichnete Bertrag gerettet werben. Wagner ift 42 Jahre alt und war hat Geltung vom 1. Septembes 1913 bis 31. August ein fleißiger, tuchtiger Mann. Er hinterläft eine Frau hat Geltung vom 1. Septembes 1913 bis 31. August 1916 und verlängert fich itets auf ein weiteres Sahr, wenn er nicht brei Monate vor Ablauf gefündigt wird. Wenn man bebentt, daß die im Tarif errungenen Borteile bagu ohne jeden Rampf, in friedlicher Berftandigung erreicht wurden, dann hat die beteiligte Arbeiterichaft alle Beranlaffung, des Erfolges diefer Bewegung fich von Bergen gu freuen. Bon gang besonderer Bedeutung für die driftlich organifierte und driftliche Arbeiterichaft überhaupt, aber ist die Tatsache, daß es nunmehr ge-lungen ift, auch den im driftlichen Metallarbeitervand organifierten Arbeitern im geltenben Tarif ihre Rechte Bu ertampfen. Sowohl bie Berhandlungen, als auch den definitive Abichlug des Bortrags wurde gemeinjam mit allen in Betracht tommenden Organisationen im Frantfurter Schloffergewerbe betätigt. Das follte insbesondere den Mitgliedern des driftlich. Metallarbeiterverbandes erneut Beranlaffung geben energifch für die Stärfung ihrer Berufsorganisationen einzutreten, um damit nicht nur die jestige Position gu behaupten, sonbern bei späteren Bewegungen weitere Berbefferungen Beiter aber auch bas bei den Berhandlungen jum erften Male erfampfte Mitbestimmungsrecht der driftlichen Arbeiter in ben Schloffereibetrieben von Frantfurt und Umgebung bei fpateren Berhandlungen und Tarifabidiliffen nicht nur im Schloffergewerbe felbit, jondern auch für alle driftlich organifierten Arbeiter gu

Der Auffdwung der beutiden Cigaretten-Induftrie, Nachdem die Firma Georg A. Jasmazi Att.-Ges., die größte deutsche Cigarettensabrit, in Dresden erst im vergangenen Frühjahr ein zweites Fabritgebäude, viel größer als der alte Betrieb, mit ca. 15 000 gm Rute flache, eingerichtet hatte, erweift fich biefer Reubau jett derhoff & Sohne beichäftigter Arbeiter aus Sochheim icon wieder als unzureichend, um den toloffalen Anforderungen des immer mehr fteigenden Umfates ju genügen. Die Gejellichaft hat baber jest für eine britte Fabrit ein weiteres Areal von ca. 11 000 qm Grund abelbruch davon getrugen und ift lebensgefährlich in der Rabe der bestehenden Gebäude erworben. Man tann hieraus einen Schluß gieben, welche Riejenverbreitung die Fabritate ber Firma Georg M. Jasmagi Att. Gef. angenommen haben und daß demnach die Jasmagi Cigaretten boch als die beliebteften gelten muffen. den hat und ins Krantenhaus aufgenommen werden Die bisherigen Einrichtungen, mit allen Neuerungen Hie. Und da jagt man noch, die "13" habe feine der Technit und Hygiene ausgestattet, sind auf eine tägliche Broduttion von 10 Millionen Stud Cigaretten Erwischt! Ein hiesiger Witwer hatte seine 5 berechnet gewesen und bennoch genügen fie heute ichon

Beilsheim. Die Farbmerte planen eine abermalige berung der Unterhaltungspflicht ber hilfsbedürftigen bedeutende Bergrößerung der hiefigen Wohnhaustolonie der entzogen so daß dieselben seitdem sortlaufend und haben wegen des Gelandeerwerbs bereits Unter-

* Cronberg, 12. Gept. Jachmanner, Die fich Diefer Tage mit ben Rrantheitsurfachen in ben Ebeifaftanienes mit ber Raftanienpest ju tun bat, einer Rrantheit, Die feit 70 Jahren in den füb-europaifchen Raftanienmalbern furchtbar gehauft hat, ohne bag es möglich war dem Sterben ber Baume Ginhalt zu tun. Die Rafta-nienpest ift in ben letten vier Jahren unaufhaltsam nach Rorben vorgeschritten, ihre erften Wellen werben jest also die deutschen Unpflanzungen erreicht haben. wirtsames Mittel in der Sand gegen folde Bersonen Der Krantheitsverlauf außert fich junachst in Storungen bes Bachstums, dem Ausbleiben ber Fruchtbilbung und bem Beichbleiben ber Fruchttapfeln, Symptome, die hier in immer ftarterem Mage auftreten. Endlich im britten Frühling treibt ber Baum nicht mehr aus, er ift vollftan-

" Daing, 12. Gept. (Bier Berfonen in den Fluten des Rheins.) Geftern abend gegen 7 Uhr fuhr ber Glogmeifter Georg Jatob Bagner aus Maing-Raftel, los, um nach Raftel ju fahren, babei wollten fie zwijchen ben beiben legten Schiffen hindurch über bas Drabtfeil fahren. Dieses straffte fich im selben Augenblid und Juli 1915 jugestanden. Die Erhöhung der Stunden rettete fich auf ein Schiff mabrend Bagner felbit, fein zwölfjähriger Sohn Mathaus und fein Freund Dregter ins Waffer fielen. Wagner reitete schwimmend die beiden mit ihrer 14jahrigen Tochter und ben geretteten Gohn Mathaus.

Rirchliche Rachrichten.

Ratholijder Gottesbienit,

Sonntag, 6½ Uhr Frühmesse, 8½ Uhr Schulmesse, 9½ Uhr Sochant, Kachin. Muttergottevandacht.
Wontag 6 Uhr hl. M. zu Ehren der immerw. Silse, 6½ Uhr Bruderschaftsandacht (Stiftung).
Dienstag 6 Uhr hl. M. für Luise Sahn, 632 Uhr Amt für Phil. Luise Traiser.

Enangelifcher Gottesbienft. Conntag, ben 14. Sept. 1913, Beginn bes Gottesbienftes um 2 Uhr.

Reflamen.

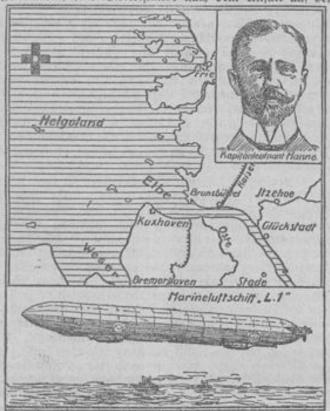


Eine ganze Famisie hai Freude und Rugen durch die vielseitige linterhaltung und prattische Belehrung, die jedes Het der betiebten "Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus" bietet. Der Hausfran ermöglicht dieses Blatt zahlreiche Expannisse durch erprodete Kochrezepte, durch prattische hauswirtschaftliche Katschläge sowie durch Anleitung zur Selbstanzertigung der Gaderode und Wäsche für sich und ihre Kinder. Die Hetse bringen wöchentlich abwechselnd; 1) Moden für Erwachsene und Handerbeitsvorlagen, 2) Roben für Kinder und Wäsche sier Erwachsene und Kindern mit gebrauchsfertigen Schnittmusterbogen in jedem Het. Gediegene Romane für Kinder und Wäsche sür Erwachsene und Kindern mit gebrauchsfertigen Schnittmusterbogen in sedem Sest. Gediegene Romane der beliedesteiten Schriftseller und belehrende illustrierte Artifelaus allen Gedieten des Wissens sowie Lettüre sür die Kinderwelt dieten sedem Familienmitglied Unterhaltung und geistige Anregung. Die Beilage "Illustrierte Beilage Chronit der Zeit" bringt die interessantissen Zeitereignisse in Bilde. Bei aller Reichhaltigkeit und Vielleitigkeit die "Moden Zeitung sürs Deutsche Haus" nur 15 Psg. wöchentlich oder Mt. 1.80 viertelzährlich. Damen die auf den unterhaltenden Teil weniger Wert legen und nur Roben, Pkäsche und Sandarbeiten wünschen, bestellendie "Kraftische Damen und Kinder-Moden" (vierzehntäglich 25 Via oder Mi Damen und Kinder-Moden" (vierzehntäglich 25 Pig. ober Mit. 1.50 vierteljährlich.) Alles Rähere wolle man aus dem unferer heutigen Rummer beiliegenden Prospett ersehen. Abonnements nehmen alle Buchbandlungen und Boftanftalten entgegen.

Zum Unglück des Luftschiffes, C1'.

Die amtliche Darftellung.

Ueber bas Unglud bei Belgoland geht bem Bolffichen Telegraphenbureau solgende amtliche Darstellung zu: Rachdem das Lufischiss "2. 1" bereits ersolgreich an einigen Uedungen der Hochseesslotte teilgenommen hatte. lief es am 9. September um 1.30 nachmittags wieber aus ber Salle bei Guhlsbiittel aus. Die Betierkarten waren vorher eingeseben, ein Bilotballon aufgelaffen und Erfundigungen über bas Beiter in Selgoland unb bei ber Flotte eingezogen, was fich auch im Berlauf ber llebung wieberholte. Das Weiter war gut. Rach ben Erfundigungen bestanden für den ersahrenen und vorficbiigen Führer feine Bedenten gegen bas Muslaufen. Auf Gee wurde bebedter himmel und leichter Regen angetroffen. Außerhalb Selgolands wurde es unsichtig, bann setten ploplich außerordentlich hestige vertitale und horizontale Boen mit ichweren wollenbruchartigen Regenguffen ein. hierburch wurde bas Schiff beftig in bertifaler Richtung um mehrere hunbert Meter bin- unb bergeworfen und ichliehlich trot Ruberlegens und ausgiebigfter Abgabe aller Ballafimittel und aller fonstigen beweglichen und abnehmbaren Gegenstände mit der Spihe auf die Basserstäche herabgeworsen, wobei es durch den heftigen Anprall mehrsach in der Mitte durchbrach und ins Sinken geriet. Die Trümmer schwammen ingwischen bei bem aufgefommenen ftarfen Geegang noch rine halbe Stunde und vermoge bes Gasinhalis bie Bellen noch eine Biertelftunde nach bem Unfall auf bem



Karte zur Luftschiff-Katastrophe bei Helgoland

Baffer Das Linienichiff "hannover" und ber Fiich-Unfallfielle und retteten bie feche bereits genaunten Berionen von der Besahung. Durch Boote, die alsdald dinzusamen und weitere Schisse und Torpedoboote, die die Unsalsselle die ganze Racht und im Lause des heuligen Tages weiter absuchten, wurde der Bootsmannsmaat Basmer in seblosem Zustande treibend aufgesischt. Wiederbesebungsversuche waren ersolglos. Die Offiziere und die gesamte Besahung des Lusschisses taten die zum letzen Augenblich in vordiblicher Psiichtersüllung alses was zur Abwendung der Kataltrode geschehen alles, was zur Abwendung ber Katastrophe geschehen tonnte. Das Luftichiff batte feineswegs eine lange Fahrt gurudgelegt und war febr reichlich mit Brennftoff und Ballaft verfeben. Es hatte ben Gasvorrat voll ausgefüllt und fich die ganze Zeit bis zum Eintritt bes Unglücks seiner weitgebenben Sandlungsfreiheit entsprechend, in ber als gunftig selbstgewählten Sobe von etwa 500 Metern gehalten. An Bord befanden fich 20 fonen. Bon einer Ueberlaftung bes Luftichiffes fann umfo weniger bie Rebe fein, als Teile ber für ben Ariea bestimmten Ausruftung fich nicht an Borb befanben. Es handelt fich mithin bet bem unfait weber um ein Berfagen ber tednischen Ginrichtungen, noch Ballafimangel, ober Gasverluft, fondern um bas borbergesebene Busammentreffen gang ungewöhnlich ungunftiger Witterungsericheinungen, alfo einer höberen Gewalt. Un ber Ginschätung bes ftarren Luftichiffes, als Rriegsinstrument, wird burch ben Borfall nichts ge-

Ueber ben Bergang bes Unglude wirb folgenbes befannt: Das Luftschiff war ju einer 30 Stunden-Sahrt aufgestiegen und hatte eine besonders ftarte Besahung an Bord, bamit die Bebienungsmannichaften fich abmechfeln konnten. Auf bem Luftschif befanden sich insge-famt 22 Bersonen. Das Luftschiff mußte, ba es sich um eine friegsmäßige liebung handelte, dauernd in einer höhe von 1300 bis 1400 Meter sabren. Gegen 6 Uhr jogen ichwere Gewitter herauf und ber Führer, Rapitanieumant Sanne, wollte beshalb eine landung bornehmen. Infolge bes Regens und ber Sobenfahrt mar ein Gasberluft bon 2400 Aubilmeter entstanden, was bei der außerordentlichen Belaftung mit 22 Berfonen doppelt ins Gewicht fiel. Das Luftschiff bejaß nicht mehr genügend Tragfraft, ba von ber fcinell berabgebrudten Gonbel auch bas eine Steuer nicht funttionierte. Mit großer Geschwindigfeit schof ber Riefentorper ins Baffer und die Gonbeln ichlugen in ben bochgebenben Bellen fofort voll. Einige Berfonen fprangen über Borb. Die anbern find mahricheinlich in ben Gonbeln erftidt. Auf bie Roifignale eilten fofort Torpedoboeie von Helgoland zur Hilje und es gelang ihnen 7 Mann zu reiten, während 15 Mann ertranken. Durch den flarken Andrell auf das Basser war das Gerüst des Luftschiffes eingefnicht worden und die Balloneits zer-schlagen worden sodaß das Brad schneik fant. Die Manover find noch nicht abgebrochen worden.

Die Gereiteien: Bon ber Befahung murben außer ben Oberlentnanis Grimm und Benbt gerettet: bie Ober-mafchiniften Lebmann und Schonwälber, fowie die Unteroffiziere bieler und bilgemebet-

Die Erirunfenen: Rapitanleutnant Sanne (Gubrer bes Luftschiffes); Rorbetientapitan De bing (Rommanbeur ber Da-rineluftichiffer-Abieilung);

Rapitanleutnant Datbai; Oberleutnant Grbr. v. Dalbabn; Oberingenieur Behner; Steuermann Zimmermann; Unteroffizier Balte;

Riridner; Bansner; Menge; Miller; Lut;

Sparebid; Bruber; olbam.

Der flebente Gereitete von bem Marinelufticbiff "2. 1" ift ber Oberbootsmannemaat Banoner. Er wurde bewußilos aufgefunben.

Die lesten Rachrichten, bie über bas Ungliid bes Marine-Luftschiffs auf ber Sobe von Selgoland vorliegen, laffen es leiber als ficher erfcheinen, bag gwei Drittel ber 20 Mann ftarten Befahung ben Tob in ben Bel-Ien gefunden hat. Rach ben letten Melbungen find 14 Berfonen mit bem Schiff in die Tiefe geriffen wor-ben. Sechs Mann ber Befatung fonnten fich mahr-Scheinlich burch Schwimmen retten, Die übrige Schiffe. manuschaft war offenbar, um fich so lange als möglich über Wasser halten zu tonnen, in bas Innere bes Schlistorpers gekleitert und hat bort wahrscheinlich durch bas ausströmenbe Gas ber Balloneits ben Er si i dung stob erlitten. Die Katastrophe scheint sich sehr ichnell abgespielt zu haben, fonft ware es taum gu begreifen, bag fich feegenbte Manner nicht fo lange batten über Wasser halten können, bis Reitung da war. Allerdings ist zu bedeufen, daß die See sehr stürmisch war, und daß der Uniall sich zu einer Zeit abspielte da schon die Dämmerung bereindrach. Der ertrunsene Führer des Schiffes, Kapliäuseutung da n n e galt als ein febr genbier Fahrer. Kapitanleutnant Banne hatte fich erft in ben letten Tagen berlobt.

Gin neuer Unfall: "Beppelin 5'. Roch fleht gang Deutschland unter bem ben Ginbrud ber Sufifchifftataftrophe bei Selad unfer schönftes und fiolzeftes Buftichiff und mit Reihe psiichtgetreuer und unerschrockener Offisio Luftschiffer in die Wogen der Rordsee hinabst und schon ist wieder neues Unheil geschehen. unste man sessifiellen, daß der Untergang des lufschiffes der erste Unsall in der an Schickalse reichen Geschichte der Lauseller auflichte reichen Geschichte ber Beppelin-Luftfchiffe wat, ichenleben forberte, und nun find wieber im Solbaten im Dienfte ibrer Pflicht einem biefe möchte man fagen: unvermeiblichen - 3milde Lufischiffahrt zum Opfer gefallen. Zwar ift schiff diesmal noch der drobenden Gefahr alle tonnen, aber es kann dies doch immer unt sein gegenüber dem Berkust zweier hoffnungen ichenleben. Die deutsche Luftschiffahrt wird kembertage als besondere Unglidstage verzeich sen. Denn es ist in nicht wer des Arasisch sen. Denn es ist ja nicht nur bas Unglick, bie deutschen Lustschiffe bereingebrochen ist, beutsche Flugtwesen hat in diesen Tagen eine sie per besten Flugtwesen burch Schollen

ner besten Flieger burch Absturg verloren. Waren es beim "L. 1" bie entfesselten Gle-Wieeres, eines für die Luftschiffahrt immer 1196 Weeres, eines sur die Lustschiffahrt immer leiten, bei und unersorschien Gebietes, die so schwere Opten, so stüdischen beim "3. 5" die tücksichen bein rechendaren Böen des Landungsplates das ubs dei Im Angesichte der Leipziger Lustschiffbeller er wegen der Queenvinde nicht eingebracht werd wurde der "3. 5" den dem Berhängnis ereile einer der topischen Landungsplate Zwischenfälle. Tode der beiden Soldaten die dieselbeite Tode der beiden Soldaten, die vielleicht ben pleberstanden hatten, mußte die Rettung des bezahlt werden. Liegen die Umstände det bezahlt werden. Liegen die Umstände bei ziger Unfall ziemlich flar, so ist das Unglud rineluftschisses auch nach den jeht vorliegende gen noch immer zu sehr in Dunkel gehüllt, die Ursachen ein Urteil zu söllen. Sind antitte die Urfachen ein Urteil ju fallen. Eine amit juchung und Marfiellung wird felbswerftant ausbleiben, ob fie biel ergeben wirb, bleibt al rigfeit ber Sefifiellungen ergeben, berzeichnen geifrage aufzuwerfen, hat sicherlich teinen Weitenbes handelt es fich boch um Naturgewalken die fich Menschenwert nur langsam und burd neue, wenn auch tener erlaufte Erfahrungen erfampfen muß. Es liegt tein Grund por, len nach bestem Gewissen gehandelt haben und erstreben. Sind Fehler vorgesommen, so with sessifiellen und aus ihnen lernen. Die deniste schaft wird sich auch durch die neuen schweren schläge von ihrem Wege nicht abbringen sow was auch geschehen mag, sie sieht im Diensie ein ren Rotwendisseit. ren Rotwenbigfeit.

50-Stundenfahrt bes "2. 2". Unfer 6 ichiff "L. 2", bas für die Marine bestimmt bie bie nach helgoland führen foll.

Politische Rundschau.

Deuffches Reich.

- Der Barter "Ercelftor" behauptet, and d' mierter ita ienischer Duelle erfahren zu haben, Besuch bes Königs bon Griechenig Berlin nicht allein einen rein familiaren iragt. König Konstantin verfolgt auch politike Er beabsichtigt, von seinen faiserlichen Bertieberten, baft Deutschland bei seinen beiben ten, Desterreich und Italien bahin wirte, ban ben Staaten sich ben Staaten fich ben ben Staaten fich ben griechischen Forberungen grenge Albaniens betreffend geneigter zeigen

- Der neue amerilanifche Botichafter it Dir. Gerard, til von Rew-Port an Bord Ommpfers "Aronpringeffin Cacilie" nach Guis reift. Er erffarie, er werbe alles berjuden, us land jur Beteiligung an ber Panama-Ansfell

San Frangisto gu beranlaffen. * 3m Intereffe ber Lanbesberteibigund Militärbehörben nach eingehenben Erwägund nahmen in bie Beae geleitet, um folder al

Liebe und Leidenschaft.

Roman von D. Elfter.

(Rachbrud berboten.)

(Fortfetjung.)

Dabei arbeifeten bie fleinen, gierlichen Banbe fo eifrig, daß es eine Luft war, ihnen zuzuschen. Die Lippen schienen ein fröhliches Liedchen zu summen, wenigstens bewegten fie sich öfter leicht, und das kleine, schmale Führen, welches unter dem Caum bes Aleides hervorlaufchte, wiegte tatte mäßig auf und ab.

Dder follte es gar ein Golbatenmarichlied fein, welches bie Gebanfen bes jungen Maddeus beidaftigte? Run, fo umwahricheinlich war es nicht, benn Debwig war die Tochter eines bentichen Goldaten und hier in Bfalgburg borte und fah man ja nichts als Solbaten und wieder Solbaten. Fraus lein Bedwig war damit auch pollständig einverftanden, benn fie liebte bes Ronigs Chrentfeib, und ihr einziger Schmerg war, bag fie nicht felbft mit hinausziehen tonnte, gu fechten mit Gott für Rönig und Baterland. Jeht horchte fie auf. In ber Gerne flangen Trommeln und Pfeifen. Das Bataillon ihres Ontels fehrte vom Ererzierplage guriid, ber eiwa gwan-

sig Minnten vor bem Städtden lag. - Bedwig eilte gur Tür. "Taute," rief fie, "ber Ontel tommt gurud! Ich bore don die Mufit!"

Dann flog sie wieber jum Fenster, jog bie Jasousien emsor, öffnete bie Fenster und lehnte fich hinaus. Sie sah es o gern, wenn bas Bataillon im festen Takischritt mit ben Eronimlern und Pfeifern an der Spipe an ihrem Saufe vor-Beigog. Der galante Major verfänmte es auch niemals, feiner vürdigen Gemablin biefe Ehre zu erweisen. Schon tauchte die Spige des Bataillons in der Straße auf, die Tambours rommelten, daß die Jenfterscheiben Mirrten, da fühlte fic bedwig etwas unfanft vom Jenfter gurudgezogen, Erftaunt blidte fie fich um und fab in bas ummitige Geficht ihrer Lante. "Wie fannft Du Dich fo weit aus bem Fenfter legen,

Dedinig ?" girnte die Frau Majorin. "Bas follen unfere fungen Offigiere bavon benten? Rafc, ichließe Du bas Fenfter und laffe bie Jalouffen herunter." "Aber Tante -

"Du, wie ich Dir fage. Siehst Du benn nicht, baß ich noch nicht Toilette gemacht habe?"

In ber Tat fab bie Frau Majorin in ihrem alten, vielfach beschmugten Morgenrod und mit bem unfrifierten Saupt gerade nicht sehr vorteilhaft aus. Seufzend fügte sich daher Gedwig den Anordnungen der Taute. Aber heimlich stellte sie Jasousie so, daß sie doch das einziehende Bataillon beobachten tonnte.

Mit erhigten, gliihenden Wefichtern, vom Stanb vollftanbig bededt, fo gogen die Goldaten ber naben Raferne gut. Der herr Dajor ichien ihnen beute einen ichweren Tag gemacht gu haben. Aber trog ber Ermübung ber Mannichaften erbröhnte bas holperige Bflafter unter ihren taltmäßigen Schritten. Bor ben Frangojen, die aus ben Fenftern faben, burfte man boch teine Ermüdung zeigen. Major Dantelmann auf feinem Streitroft, das mehr ermiibet ichien, als die Mannichaften, lächelte ftolg gu feiner Gattin empor, beren gerotetes Beficht er auch

hinter ben Jaloufien erfannte. Die erfte Rompagnie mar poriiber. Un ber erften Geftion ber gweiten Rompagnie marichierte ber fleine Leutnant Bauer, der Arrangenr der Waldpartie. Bergebens fuchte der febr turzsichtige, kleine herr die Fenster der Wohnung seines Masiors ab, er entdecke hedwig nicht, die ein schelmisches Kichern nicht unterdrücken konnte. Sie beugte sich unwillkürlich etwas mehr vor, da tras ihr Auge den Blick zweier scharfer Alugen, die zu ihr empordligten. Eine beiße Glut ftieg in ihre Wan-gen empor, ihr Herz flopfte zum Zerspringen, über das Ant-lit des Offiziers da unten, der an der Spige des zweiten Zuges marichierte, flog ein leifes Lächeln und galant fentte er ben Degen gum Gruge.

Die Frau Majorin hatte biesen Gruß ebenfalls bemerkt. Et-mas mistrauisch blidte sie in das glübende Antlig ihrer Nichte. Dann fprach fie: "Bar bas nicht Leutnant von Kattenberg,

welcher foeben heraufgriigte?"

"Ja, Tante." "Ich warne Dich vor dem Herrn, Hedwig, all leichtfertiger Natur."

"Alber, befte Tante --36 will weiter nichts fagen, aber es girfulis Welchichtden von ihm im Regiment, die ein gweifelb auf ihn werfen."

"Bas hat er fich benn gu ichniden tommen laffe

"O nichts linehrenhaftes! Aber im Berfehr mitteller etwas — wie foll ich sagen — etwas leicht. Hedwig fühlte einen leisen Schmerz in ihrem es Enttäuschung, war es die bewerd in ihrem es Enttäuschung, war es die bewerd in ihrem es Enttäuschung, war es die bange Ahnung eines in Angluds? — Ah, sie war eine Torin. — Was gind Leutnant von Kattenberg and Corin. Leutnant von Rattenberg an ? Raum ameis ober be fie mit ihm gesprochen, bann hatte er fie stell fo lich angeschaut, ein Lächeln, halb spöttisch, halb hatte feinen Mund umzuckt, feine Worte flaugen nifd, man wußte nie, ob er ernfthaft oder im Go ach, fort mit ben bimmen Gedanfen, - Da fan bie Treppe herauf! Rasch eilte Dedwig ibm entil

hing fich an seinen Arm. - - - mai Der große Tag bes "Ausflugs mit Damen" wo nen. Die Sonne ftrahlte im heiteren Glange vont ib Simmel, und fühler öftlicher Sauch forgte baffit, Sochsommertemperatur etwas gemildert wurde. Bu Ausflugs war das Forsthaus "der Karlssprung worden, weil dasselbe auf der Mitte des Weges die burg und Zabern lag. Da man auch die Zaberner ten zur Teilnahme aufgefordert hatte, so nußte wie boch in der Wahl des Playes etwas entgegentom Karlsprung Chien der Rarlsprung ichien ber geeignetefte Ort gu fein. 3 lichen Gafthaus des alten Forfters Mennier fal Speifen und Getrante, im hodmalb tubien prachtige Promenaben und auf ben machtigen unweit des Forsthauses jah und schroff in das ten, genoß man eine entzüdende Lussicht auf das Flachland, fost bie Errahandende Lussicht auf das Flachland, faft bis Strafburg himmter.

Blieger havnaft gu merven, Die inten weg uber berbotenes Gelanbe inobesonbere Feftungsanlagen, nehmen. In bem geplanten Spionagegefet, bas Reichstage jugegangen ift, find eine Reihe von Beftim-mungen vorgeschen, auf Grund beren bas Borge ben gegen frem be Tlieger erleichtert wirb, mabrend jett ein Strafverfahren nur möglich ift, wenn ber Radweis beabfichtigter Spionage geführt werben

Rugland. * Die "Nowoje Bremja" läßt sich aus Berlin ein Stimmungsbilb brabten, bas bon neuem zeigt, wie manche Rreise fich Mube geben, Die Beziehungen zwiichen Deutschland und Rugland gutrüben. Die beutsche Presse prophezeie wieber einmal Krieg, so heißt es ba, und sei angefüllt mit allerlei Gerüchten. In Holland hätten beutsche Agenten für die Urmee fabelhafte Pferbeantaufe beforgt. Raifer Frang Sofeph habe bem italienischen Ariegeminister ben hoch-ften Orben verlieben und in Frankreich habe man eine gange Gerie benticher Spione arretiert. In Babern folfen frangolifche Touriften verprügelt worben fein und an ber frangofifchen Grenge fei es ju Bufammenftogen gwiichen beutichen und frangofifchen Beamten gefommen. Die bentiche Armeeverwaltung babe eine große Menge Ronserven angefauft. Füge man ju allem noch bie zahl-reichen beutschen Meetings in Frankreich, so habe man alle Ungelchen einer friegerifchen Garung. Es ift baber flar, bag bas Erflingen ber gablreichen Kriegsartitel nur ber Rieberichlag bes beutichen Geiftes ift. Dasfelbe Blatt behauptet auch, daß die öfterreichliche Regierung jeht einen ruthenenfreundlichen Kurs einschlagen wolle, was als ein Attentat auf die Einheit Auflands gedeutet wird, da badurch der Blid der Kleinrussen auf Desterreich gelenft murbe.

Maroffo. *Die febien aus Maroffo antommenben Rachrichten foilbern bie Lage in Tetuan als febr ernft. Die Marolfaner haben einen allgemeinen Sturmangriff auf Zetuan unternommen und bie Spanier rericiebenilich gezwungen, Ausfälle zu machen, die mit schweren Ber-luften verbunden waren. Raifuli foll fich an ber Spite gablreicher Auffandischer Tetuan nabern. Es sollen umgebend neue Berfiarfungen nach bem Ariegofchauplat geworfen werben.

Koloniales.

A Die Sanbelsintereffen in Gub-Ramerun. Rach Δ Die Handelsinteressen in Sub-Kamerun. Rach einem Telegramm aus Kribi hielt sich der Staatssefreiar des Reichstolonialamts Dr. Solf am 4 September in Jaunde auf, suhr am 5. September im Auto nach Ebolowa und fehrte am 7. September nach Kribi zurück. Hier fand am 7. September eine erneute Besprechung mit der Handelstammer statt, die zur Aufstärung einiger Mifftanbe biente, bie bei ber früheren Besprechung am 2. September unterlaufen waren. In ber Befprechung am 7. September ertfarte ber Staatsfefreiar, baß er ben Bau einer Gubbahn und bie Mufhebung bes Summigolles ablehnen muffe; bagegen fei er bereit, im Intereffe bes Sanbels Gublamerung bie Automobilfira-Ben beschleunigt auszubauen und burch flaatliche Dasnahmen die Organisation des Handels und die Qualitätsderbesserung des Kautschufs zu unterstützen. Ferner stellte Dr. Soss eine weitere Ausgestaltung des Goudernementstates in Aussicht. Bon Kribi aus ersolgte die Einschiftung auf dem Dampfer "Gundomar" zur Reife nach Muni.

Aus aller Welt.

Drei Ginbrecher find in ber Racht jum Donners-tag in die Bobmung bes Ariminalfchutmannes Bog in Berlin in ber Lachmannstraße eingebrochen. Der Beamte gab brei Schiffe auf bie Ginbrecher ab und berwindete einen von ihnen lebensgefährlich. Die Einbrecher flüchteten barauf. Der Schwerverwundete brach aber bald banach zusammen und mußte ins Krantenhaus gebracht werben; Die beiben anderen wurden verhaftet. Es handelt fich um junge Leute, von benen ber eine Kontorift, ein anderer Tifchler ift.

Gine Berbrecherjagd. Bie die "Braunschweigische Landeszeitung" melbet, wurden in Oft erode bie beiben Morber, bie ben Gaftwist Schrober erichoffen haben, gestellt, als fie in einem fleinen Geschäft fich mit neuen Rleibern verfeben wollien. Der eine murbe bingfelt gemacht, ber andere bagegen flüchtete in ein Sinterhaus und ichof von bort auf feine Berfolger. Er erichof babet einen Arbeiter und verwundete einen Genbarmen am

seine. Das haus wurde nun bon Gendarmen umpfellt, bie Feuerwehr wurde geholt und bas hinterhaus bon ber Gendarmerie beschoffen. Man konnte aber bes Täters nicht habhaft werben und mußte nunmehr einen Teil bes Daches abbeden, um ihn gu erreichen. Der Mörber wurde tot aufgefunden. Es fieht noch nicht fest, ob er Selbsimord begangen ober ob er burch bie Schuffe ber Genbarmen jur Strede gebracht worben ift.

Westranbet. Der öfterreichische Dampfer "Alfa" ift auf ber Sahrt von Philabelphia nach Tampa bei French Reef aufgelaufen und vollständig wrad geworben.

Berichüttete Grubenarbeiter. In ben Minen von Firminb (Franfreich) bat fich ein Erbfturg ereignet, wobei brei Arbeiter verschüttet wurden. Giner bon ihnen wurde als Leiche bervorgezogen

Gerichtszeitung.

Die Blankenfteiner Falfchmunger-Affäre, die im Frühjahr b. J. großes Aufsehen erregte, gelangte vor ber Bochumer Straftammer gur Berhanblung. Der Mineralmafferhandler August Sonnenichein Stepel, ber Bader Bilbelm Bagener aus Stiepel, ber Milchhandler Otto Bramer aus Buchholz, ber Birt Beinrich Bofwintel aus Blantenfiein und Eduard Sing aus Querenburg waren angeflagt, berfucht gu haben, ben aus Beipzig flammenben Lithogra-phen Johann Leiphold burch Gelbverfprechungen jur Begebung eines Salfchmungereiverbrechens anguftifien. Leiphold feibst hatte fich wegen Betrug und fcmeren Diebstabis ju verantworten. Der Angellagte Connenichein, ber Auftifter bes Ronflittes, ift, batte Beipbold bon Beipzig berübertommen laffen, bamit er faliche hundertmarischeine ansertige. Leiphold ging ichein-bar auf ben Borichtag ein, aber nur in ber Absicht, Connenicein und Genoffen um erhebliche Betrage ju prellen. Das ift ibm benn auch geltingen. Er hatte ca. 3000 Mart erhalten. Das Urteil lautete, bem Antrage bes Staatsanwalis enifprechend, gegen ben Lithograpben Leiphold auf neun Monate Gefängnis, gegen bie übrigen fünf Angeflagten auf je feche Monate Gefangnis.

Kunst und Wissenschaft.

Sein nener Komet. Rach Mitteilung ber Heibel-berger Sternwarte will ein Gelehrter in Butowa in Russisch-Volen im westlichen Teile bes Sternbilbes ber Fische einen Komeien erster Größe entdedt haben. Der Komet soll sich in nordwestlicher Richtung soribewegen.

Ter Tollwutbazillns entdeckt. Aus Rew-Port wird gemeldet, daß der Assistant des Rodeseller-Anstituts

für medizinische Forschungen, Dr. Sibeco Rogoucht, ein Japaner, ben Bagilius, ber bie Tollwur verurfacht, entdedt bat. Die Japaner haben auf bem Gebiet ber Bagilleuforichung im Laufe ber letten Sabre außerorbent-

lich erfolareich gewirft. O Die Infel Cachalin im norblichen Gismeer ift bis jest noch recht wenig befannt und in zoologischer Sinficht noch niemals burchforicht worben. Wie aus Stodholm berichtet wirb, unternimmt nun ber finnlanbifche Forider 2. Münfterhielm im Auftrage ber Uniberfitat Selfingfore bie erfte goologische Forfchungereife babin; bem Bernehmen nach haben auch fapanifche Uniberfitaten ibre Unterftubung jur Grieichterung ber Ar-beit jugefagt. Ginige Stubenten ber Universität Sap-poro und ein Jaget werben Minfterhielm begleiten.

Landwirtschaftliches.

Der Musichus ber Babifchen Landwirtichaftstammer für Obit-, Wein- und Gartenbau hat bei Besprechung der Malz-weinfrage solgenden Beschluß gesaßt. Die Landwirt-ichasistammer wolle sich an die maßgebenden Reichs-und Landesbehörden wenden, zum Schuhe des bereits in sehr schwieziger Lage besindlichen Beindaus die herftellung und ben Bertrieb von Malgweinen gefetlich gu berbieten oder anderweitige Magnahmen zu treffen, die eine Benachteiligung der Interessen des beutschen Wein-baus durch den Vertrieb von Malzweinen und seiner Berichnitte ju verhindern.

Die "Museumsplage".

Bon einem Mufeumsleiter erhalt bie "RB" nachftebenbe Zuidrift:

Die Dinfenmöplage mochte ich eine neue Epidenne nennen, die fich to giemlich in ber gangen givilifierten Welt, wo es eben Mufeen gibt, im Laufe ber letien Jahrzehnte immer ftarter ausgebreitet hat. Richt nur, baß ber Schlaf ber Mufenmoleiter andauernd burch bie Angst vor Museumsbieben gestört wird, — auch vor ben "bochberzigen Stiftern" beist es auf ber hut sein; benn saft alle "Sochherzigen" leiben an ber Museumsplage. Gin baar Beifpiele:

Bor einigen Jahren erhielt ber Ronfervator eines Münchener Mufeums einen ernftgemeinten Brief, beffen Inhalt furz der war, daß der Unterzeichnete im glüd-lichen Besty des Apsels der Eva set, ienes berühmten Apsels, den Eva strässlicherweise ihrem Gatten angeboten; man tonne noch - hori! bort! - an gwei Stellen beutlich ben Abbrud ber Babne ber erften Menichen feben; im übrigen fei ber Apfel unberfehrt; er (Schreiber) burge für bie Echtheit.

Bas bie Naturwiffenschaftlichen Mufeen im Laufe eines Jahres angeboten befommen, ift vollends unbeichreiblich; ans ben entlegenften Gegenben ichneit es Briefe und Rarten, Die Die feltfamften Bunber funben; bie Bauern berichten gerne von einem Ralb ohne Ropf. bon einer Biege mit fünf Gugen und abnlichen Monfiren.

Natürlich auch im Auslande. Kurglich erhielt bas britische Museum bas Angebot eines trifchen Bauern, in beffen hubnerstall angeblich ein buhn mit - menfchlichem Geficht jur Welt gefommen fei; natürlich ban-belte es fich biog barum, bag bie Ratur berfaunt hatte, ben Schnabel hornartig gu bilben.

Dem Rationalmuseum in Bafbington wurde ber Shpsabbrud bom Saupte Borb Palmerftons gefchenft. Bum Beweife ber Muthentigitat fügte ber Rorrefponbent hinzu: "Einige Barthaare des großen Staatsmanns find in der Masse haften geblieben. Ich bin zu beschwören bereit (!), daß sie gewachsen sind, selt die Maste in meinem Besit ist."

In ber frangösischen Nationalbibliothet befindet fich ein bon vielen Bejuchern angestaunter Thronfessel bes Eines Tages lief auf ber Abmini-Ronigs Dagobert. firation bas ichriftliche Angebot eines zweiten Thrones "absolument ibentique" ein, bas mit ben Worten ichlof: Dein Dagobert-Thron ift vollfommen bem ber Galerie gleich. Ich vermute, bag Gie von felbst einseben, welch ungeheurer Borieil Ihrem Mufeum baraus erwächft, bağ Sie biefes einzigartige Stud boppelt (!) haben.

Roch naiver mar aber ein Gemiljebandler, ber ge-legemilich einer Reise nach Aegypten bort eine Kanone aufgefunden haben wollte, die im Jahre 4115 bor Chr. Geburt gegoffen war. Er batte einfach gebort, bag im Sand bei ben Ausgrabungen auch ein Ranonenrohr entbedt worben war und zweifelte nicht eine Schunde, bag bies Robr ein Zeitgenoffe ber Phramibenerbauer fein muffe; er ging zu einem Raufmann und entwidelte biefem fo tonfuse Ibeen über bie Bulverfabritation, bag biefer ber im Rebenbruf Antiquar war, aus Scherg neben bie Fabrikummer 4115, die fich an ber Feuer-mundung befand, noch die Buchftaben "B. C." (Before Chriftus!!) anbringen ließ; ber Englanber war entglidt, eine Beftätigung feiner bermorrenen Theorien gu finden und faufte bas Geschütrohr, um es bem tifb Mufeum anzubieten.

Mit Kunstwerlen geht es nicht anbers. Als bie Gioconda aus bem Galon Carree verfcwunden war, erhielten eine Reihe bentscher und vermutlich auch ausländischer Muscen bie tollften Angebote; einer fchrieb 3. B., bag er gang genan miffe, wo bie Gioconda berftedt fei; es tofte ein Butterbrot, in ihren Befit ju gelangen. Am baufigfien aber fab ich bas folgende An-"3ch biete Ihnen gerne bie in meinem Befit befindliche vorzügliche Kopie an; niemand wird beweifen tonnen, bag mein Bilb nicht bas Original ift. 3a, es ift noch nicht einmal ausgemacht, bag eine Ropte wirflich vorliegt. Rehmen Gie es bitte an und geben Sie befannt, Gie feien in ben Befit bes geftoblenen Gemalbes gelangt. Ich mache bas felbftverflandlich umfonft; nur ftelle ich bie eine Bebingung, bag gum Dante für meine hochbergige Stiftung (aball) mein Rame auf bem Rabmen bermerft werbe.

Co find bie bochbergigen Stifter eine Dlujeumsplage geworben, ber Schreden für jeden Museumsleiter, ber ihnen oft nublos Mibe und Beit opfern muß.

Bremierleutnant Sanfemann und Leutnant Bauer, Die Beftorbner, hatten einige große Bagen requiriert, welche bie Befellicaft nach bem Rarlsiprning führen follten. Die alteren Berrichaften befamen ihren Gig in ben bequemen Rutichen, Die jungeren mußten mit Leiterwagen, auf benen Gige ans Gtrobläden hergestellt waren, fürlieb nehmen. In luftiger Laune bestieg man die Wagen und, das Musiktorps des Regiments an der Spige, ging es unter den munteren Klangen eines Soldatenmariches zum "Deutschen Tor" hinaus.

Bedwig Dautelmann, Die entgildend in ihrem blittenwei-Ben Reibe und bem nengarnierten Commerblitchen ausfah faß mit ben beiben Schwägerinnen bes hanptmanns vor Werner, Elly und Relly Schröder auf dem ersten Leiterwagen binter ben jungen Damen hatte Leutnant Bauer Blat genom men. Sein Antlig erstrahlte im seligsten Triumph eines ge-lungenen Werfes. In seiner großen Freude war er salt sprach-los geworden, er sonnte nur noch lachen und die jungen Da-men mit glänzenden Augen durch die sunseinden Gläser seines Bwiders anftarren, Erogbem glaubte er ber Mittelpuntt bek

Beftes gu fein. Miene hatte Leutnant Baner bem Mitfitbirettor bas Brogramm für den heutigen Tag jugeftellt und lich ausgebeten, daß, falls Aenderungen nötig erscheinen foll-ten, er jedesmal um Rat gefragt werde. Lächelnd hatte ber würdige Rapellmeifter eine fleine Berbeugung gemacht, bie allerdings ben ftreugften, militärifchen Boridriften nicht gang entfprach, aber von bem berru Leutnant boch gnabigft als Un ertennung feiner erhabenen Stellung bingenommen wurbe,

Außer ben bereits erwähnten jungen Damen waren fe gut wie feine vorhanden, wenn man nicht etwa die 35jabrige Lehrerin und Borfteberin ber höheren Töchterschule, Frantlein Lydia Pomerellen, sowie die 14fahrige Tochter des Obersteintunts von Leberstein und das hochblonde Töchterchen des Oberftabsargtes Dr. Diefferfdmitte ber jimgen Danienwell bingurechnen wollte. Unter ben jüngeren Offigiersfrauen gab es indessen einzelne reizende Erscheinungen, um so interessanter, als sie in der Mehrzahl gang furze Zeit verheiratel waren und sich somit der ideale Sum ihrer fröhlichen Mäd-

denzeit annutig mit bem icheinbaren Ernft ber jungen Sausfrau paarte. Die Frauen Bremierleutnants und Setonbelentnants bildeten benn auch den Sauptaugiehungspuntt für die unverheirateten Diffiziere, es ließ fich boch mit ihnen weit leichter und angenehmer planbern, als mit ben Ganschen Elly und Relly ober mit ber allerdings anmutigen Dedwig Dantelmann, Die ftets ein fold erftauntes Weficht machte, wenn einmal ein etwas freies Wort fiel. Fraulein Debwig war in Diefer Beziehung noch ein Rind, bas bei jedem freierem Luft, juge bes Gesprachs erschrochen jusammenschauerte, und bas war recht unbequem für die Berren.

Huffer diefen Damen erwartete man von Babern noch einige intereffante Ericheinungen. Go follte ber Rreisdirettor von Miffling eine allerliebfie Frau und eine porurteilsfreie ichone Schwägerin mitbringen; beibe Damen maren Auslanderin-

nen — Ruffinnen — na, und die Ruffinnen kennt man ja! "Es wird ein großartiges Fest, meine Gnädigen," nahm Leutmant Bauer das stockende Gespräch wieder auf, indem ei fein wohlfriffertes haar gwifchen die Ropfe ber jungen Damen ftedte. "Begreife nicht, wie fich einige Rameraben von ber Zeilnahme ausschließen tonnten."

"Bielleicht find die Berren bienftlich verhindert," meinte Bebwig, indem ihr braunes Muge wie fuchend unter die Gefellichaft hinftreifte.

"Das ift es nicht, gnadiges Fraulein! Der herr Regi-mentstommanbeur war fo gnvorkommend in Dispensation bom Dienft. Bum Beifpiel ift ba Ramerad von Rattenberg. Weshalb tommt er nicht mit? Ich finde es unrecht, fich fo abzuschließen, wie es Rattenberg in lehter Zeit tut."

"Beutnant von Rattenberg bat mir indeffen geftern noch gesagt, daß er teilnehmen wiirde," warf Relly Schröder ein.
"Ja, allerdings," entgegnete Lentnant Bauer, "Kattensberg meinte, daß er vielleicht nachtommen werbe — zu Pierde." Da ift er," rief ploglich Bedwig Dankelmann, mahrend eine tiefe Glut ihre Wangen überhauchte.

Mus einem Seitenwege trabte auf feinem Berberichimmel Balter auf die Gefellichaft gu. Mit Lachen und froblidjen Buenfen murbe er empfangen, als er fent in furgem Galopp

an der Bagenreibe entlang fprengte. Bei bem Bagen, in bem ber herr Oberft, Die Fran Oberft und mehrere Bilrbentrager bes Regiments fagen, angetommen, ließ Balter fein Bierb fich gierlich in die Sobe baumen, welches Runftstildchen ben Lippen ber Damen einen leifen Schredensruf entichlüpfen ließ, mahrend ber Oberft ein lantes "Bravo, bravo, Berr Leutnant!" rief.

Rachbem fich Walter biefer Ritterpflicht entledigt, galoppierte er weiter, bis er an bem erften Bagen angelangt war, Mit biefem ritt er bann im langfamen Trabe in gleichet Bobe babin, fich öfter gu ben Damen finitberbeigend, im mit ihnen gu plandern. War es Abficht ober Bufall, bag Bali ter gerade an ber Seite babinritt, wo fich ber Sig Bedwigs befand?

Bebwig wußte felbst nicht, wie es fam, aber fie empfand in ber Rabe Balters von Kattenberg ein so eigentilmliches Befühl ber Befangenheit, ber Berlegenheit faft, fo bag fie, bie fonft fo luftig plaudern tonnte, taum die banalften, gefellichaftlichen Phrajen hervorzubringen vermochte, Und wenn die tiefblauen - "Märchenaugen" - Balters wie erstaunt auf ihrem Antlit rubten, bann fliblte fie, wie alles Blut aus ihren Wangen wich und jum Bergen mallte - fie batte meinen und bavonlaufen mogen. Auch beute empfand Bedwig biefes beflemmende Befinhl wieber, als Balter von Rattenberg neben ihr einhertrabte.

Teit mar ber Rarlsfprung erreicht. Die Wagen entlebigten fich ihrer Baffagiere, welche bas burch ben Bremierleutnant Sanfemann icon porbereitete Dabl, belegte Butterbrote, Beringfalat, bart gefottene Gier und die buftenbe Balb. meifterbowle mit Jubel begrifften. Die Fahrt hatte allen Appetit gemacht. In bunter Ordnung, welche biesmal teine Rüdficht auf die Ranglifte und Anciennität nahm, gruppierte fich bie Befellichaft um die Tifche, nachdem man vorher die herren und Damen aus Babern begrifft hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater Mainz.

Direttion : Mag Behrend.

Samstag, 13. Sept., abends 71/2 Uhr "Tosca". Sonntag, 14. Sept., nachm. 3 Uhr "Dr. Klaus." Abends 7 Uhr "Tannhäufer."

"Lannhauler."
Wontag, 15. Sept., abends 7½ Uhr "Genoveva."
Dienstag, 16. Sept., abends 7½ "Losca".
Mittwoch, 17. Sept., abends 7½ Uhr "Irinn".
Donnerstag, 18. Sept., abends 7½ Uhr "Die spanische Fliege."
Freitag, 19. Sept., abends 7½ Uhr "Der liebe Augustin."
Samstag, 20. Sept., abends 7½ Uhr "Traviata."
Sonntag, 21. Sept., nachm. 3 Uhr "Anna Life." Abends 6½ Uhr "Götterdämmerung."

DOOR Husschank von 1911er. OOOO

Rirdweihselt in Wider.

Galthaus "Zum Schükenhof"

Sonntag und Montag, sowie an ber Nachfirchweihe

Empfehlen unfere befannt gute Ruche.

Bum Ausschaet pelangen

porzügliche, naturreine Beine, darunter @@ 1911er eigenen Wachstums.

Bum Befuch laben hoft, ein Gebrüder Bufd, "Zum Schüteuhof".

Ausschank von 1911er. @

Achtung!

Achtung!

per Bfb. 90 -6 Prima Fleischwurft Bregtopi Extra Lebermurit Leber- und Blutwurft Blutmagen Ferner empfehle ich Schmalz Ganges und ausgelassenes Fett Buritiett Jeden Sonntag prima Bratwurft fowie alle Gorten Gleifchwaren in prima guter Qualitat

> Jatob Schmitt, Mekgerei, Sochheimerstraße 12

Geldäftseröffnung.

Der werten Einwohnerschaft von Florsheim die ergebene Mitteilung, daß ich mit bem heutigen Tage in meinem Saufe Grabenftraße 68 eine

Schuhmacherei

Indem ich ichnellfte und toulantefte Bedienung zufichere, halte ich mich der werten Einwohnerschaft bestens empfohlen und zeichne mit aller Sochachtung

Valentin Kopf.

Interessengemeinschaft Pfälzische Bank, Ludwigshafen * Rb.

gegründet 1883. Aktienkapitai Mk. 50,000,000. — Reserven Mk. 10,000,000.

Rheinische Kreditbank, Mannheim

gegründet 1870.

Aktienkapital Mk. 95,000,000. - Reserven Mk. 18,500,00. Gesamtkapital und Reserven Mk. 173,500,000.

Bialzische Bant, Filiale Frantsurt a. M. Wechselstuben u. Depositenkassen

Kalserstrasse 74, Tel. 5820 Zell 123, Tel. 5084 Zeilpalast (Stahlkammer) gegenüber dem Hauptbahnhof) Trierischeg. 9, Tel. 170. Sachsenbausen Wallstr. 10, Tel. 1878.

Depositen-Uerkehr.

Vermittelung aller bankmässigen Geschäfte.

Wir vergüten für Spareinlagen:

mit jährlicher Kündigung . sechsmonatlicher Kündigung einmonatlicher Kündigung 40/0

Bei längerer oder kürzerer Kündigungsfrist nach besonderer Vereinbarung.

Die Wechselstuben und Depositenkassen der Pfälzischen Bank.

Das selbsttätige Waschmittel

Der grosse Erfolg

Henkel's Bleich-Soda

Amiebel Mart 3.25

per 50 Ro. mit Sad verfendet Richard Schäfer, Frantfurt am Main, Steingaffe 19, Telephon 5698 1.

Adam Becker.

Sparsame Frauer stricket....Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona Gabrenfo

Meußeit Hlatadoritern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einzufendenicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

Sees 4 Qualitäten sees

Auf Wurisch Nachweis von Bezugsquell Bezugsquelle: Seinrich Meller, Untermainstraße 64,



2 schöne geräumige

3 Zimmerwohnungen mit Kliche u. Abschluß, Gas, Was-seriettung u. sonstigem Zubehör per 1. Oftober zu vermieten. Rah. Eisenbahnstr. 38.

Gin fauberer, braver Arbeiter fann

Die von mir unüberlegt, ausgesprochene Beleidigung gegen Frau D. Sochheimerstraße nehme ich hierdurch mit bem innigsten Bedauern gurud

Fraulein Rath. Bartmann,

Hasenfellabfall Thomasmehl (Sternmarke)

empfiehlt zu billigften Tagespreisen bie

Rennen Wiesbaden

Samstag, 20., Sonntag, 21. und Dienstag, 23. September

Anfang 21/2 Uhr.

Militärpflichtige

empfehlen wir für diefen 3med feit Jahren besonders bemahrte Qualitäten ju febr billigen Breifen!

Borichriftsmäßige Militärhemden, Reithofen ohne Raht, Unterjaden, Soden, Strumpfe, geftridte Mili litär=Unter=Weiten

Sandichuhe, Taichentücher, Sofenträger.

Einfaufszentrale Lot & Soberr für ca. 80 3weiggeschäfte.

Kath. Weil Uw. Flörsheim,

20. Grabenstrasse 20.

Ein nicht zu junges tüchtiges

Sausmädchen •

zu fleiner Familie, bei hohem Lohn gesucht. Wo sagt die Exped.

Mücke weg! Beiter Schutt gegen Insettenstiche & 30 Bf. Rur bei : H. Schmitt.

Ein tüchtiges

jucht Stellung, auch ben ganzen Tag über.



Plorshelm bei Heinr Messer. Ferner empfehlen sämtlich Edelliköre in feinster Qualität.

gu vermieten.

2 ichone geräumige

Wohnungen

Rah. Expedition,

Widerruf.

Raufe ca. 100-200 Centner

(Kelterobst)

an. Beftellungen tonnen in ber Expedition abg geben werben.

Bereins-Nachrichten.

Rath. Urbeiterverein. Durch außerordentliche günstige Office detress Rohlen für den Winterbedarf, sind wir in det das ju sehr diligen Preisen zu liesern. Die Mitglieder werde gebeten, ihre Bestellung möglichst bald dei dem Bossen oder den Bertrauensseuten abzugeden.
Germania. Die Theaterspieler werden höslichst gebeten Mittweke und Samstags Abends 8 Uhr püntstich im Schützende und Samstags Abends 8 Uhr püntstich im Schützende erscheinen, damit um 10 Uhr beendet werden sann.
Freie Turnerschaft. Morgen Sonntag nachmittag 12½ Uhr Independent mentunst im Kaisersaal. 1.19 Uhr Absahrt Dattersselle Mille Turngenossinen und Genossen gebeten zu erschaft. Dienstags und Donnerstags von Kille Turnstunde der Turner und Jöglinge im Kaisersaal. wochs Turnstunde der Damen-Abteilung, Ansang Bis Macht. Arbeiterverein. Jeden Samstag Abend Gesangstunde gehören.

Rath. Arbeiterverein. Jeden Samstag ubend Greiangischen, "Schüßenhof".
Rameradschaft 1894. Jeden Dienstag und Freitag Abend Siller Tanzstunde im Gasthaus zum Hirsch.
Turnverein. Die Turnstunden sinden regelmäßig Dienstags ab Donnerstag Abds im Gasthaus zum Hirsch statt. Pünktilde u. zahlreiches Erscheinen ist erspreterlich.
Gesangverein Liedertranz. Die regelmäßige Gesangstunden sind jetzt jeden Dienstag, abends um 9 Uhr im Vereinslofal die Freie Turnerschaft. Ieden Dienstag und Donnerstag Turnstund im Kaisersaal.

Arbeitergefangverein Frifch-Auf. Jeden Samstag Abend 9 1121 Singftunde im Kaifersaal. Flörsheimer Ruberverein E. B. 1908. Samstag abend 81/8 1121 Juliummenkunft bei C. Diente Anders amode Gentellus Jusammenkunft bei C. Dienst "Anter" zwecks Einteilus der Mannschaften zur Gastsahrt nach Rüsselscheim. Sonnts Rachm. 2½ Uhr Absahrt nach Rüsselscheim zum Dauerruber der Rubergesellschaft "Undine" Rüsselscheim. Die Sersativen Ruberer werden gebeten Samstag Abend red pünktlich zu erscheinen.

Bergnügungsverein "Ebelweiß". Deute abend 9 Uhr Scharschiebet (Karthäuserhof.) Worgen nachmittag 1/23 Uhr Zusambeis funft bei Abam Beder punft 3 Uhr Abmarsch nach Raunbeis

funft bei Adam Beder puntt 3 Uhr Admarsch nach Raundsaum Breisschießen.

Rath. Arbeiterverein. Sonntag, den 14. Sept. nachm. 4 Uhr Admarsch in Extrammlung im Bereinslofal. Da ein wichtiger Bornagehalten wird, werden die Mitglieder geheten, vollaühlig zu erscheinen. Heute Abend Gesangstunde.

Turngesellschaft. Jeden Dienstag und Donnerstag von 1/50 Ihr Turngtscheinen 1909. Samstag Abend 8 Uhr im Gesthaus zur eine erscheinen die Mitgliederversammlung, wegen der wichtigen Tagte ordnung werden die Mitglieder gebeten vollzählig zu erscheinen die Nameradschaften 1891, 1892 und 1893. Heute Abend 9 Ihr Julammentunft im Gasthaus zur "Eintracht" zwecks Abschlieben seiter.

Rath. Lefeverein. Seute abend 9 Uhr Gejangftunde im Sirid



lonialwarenhandlungen Otto Blemer Ww., Franz Schichtel,

Quietapräparate Die Quietawerke Bad Dürkhelm Kraft und Blut! Quiets-Präparate sind in Plörsheim erhältlich: In der Dregerie Helurich Schmitt, in den Ko-



Bohnh

lerzu '

amern

meiro Both

6 Ein

entier .

aus be

Bleiso

Der 1

Me RI Mi 1 1813

ante (

Heler

Shiere Idaijin

trhebe

1914

gerdettob Ut Do

Mit

वा अ

detun

THO I

OFT G

the 9

Unier

dono